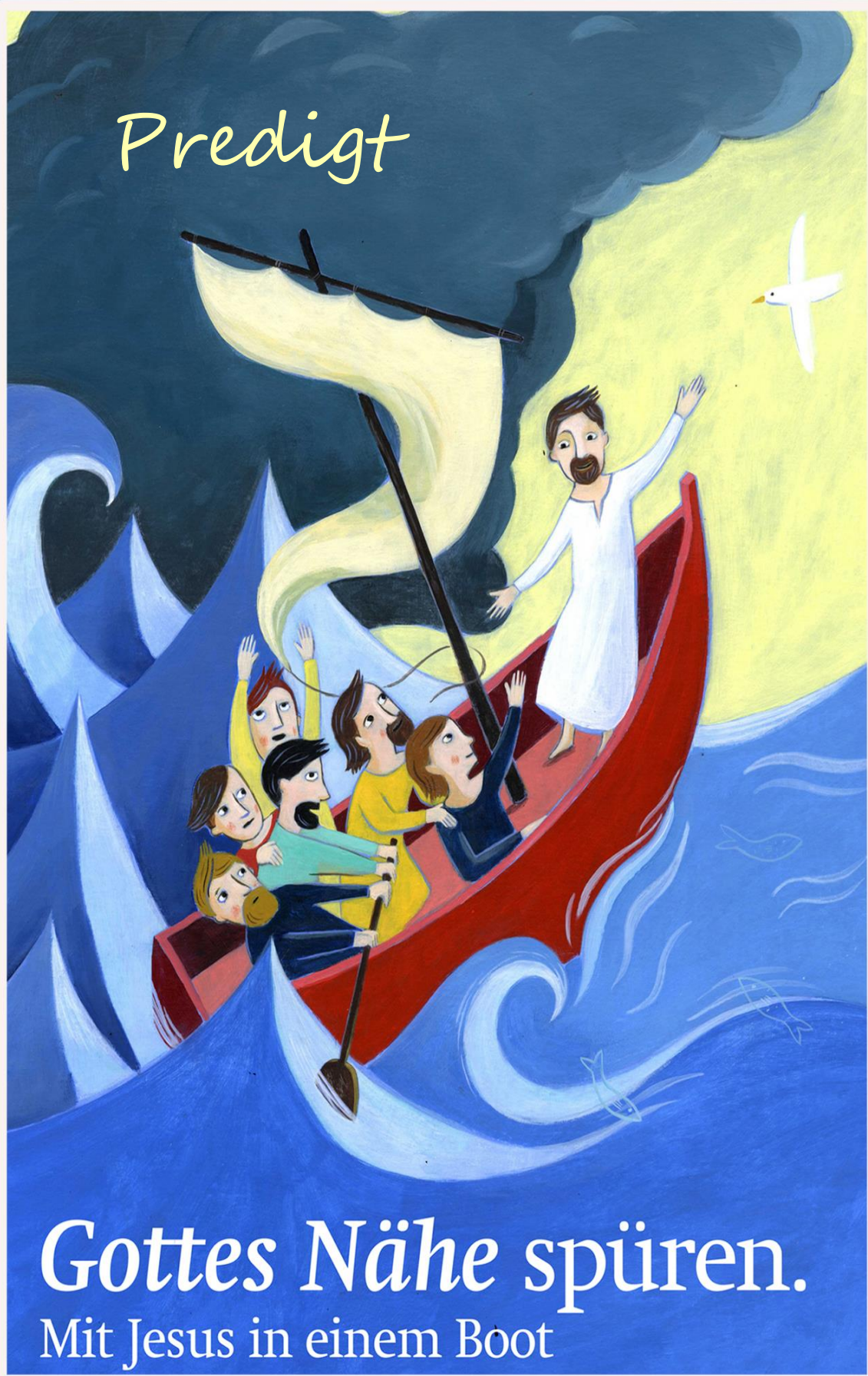


Die Feier der Erstkommunion 2017

Predigt



Gottes Nähe spüren.
Mit Jesus in einem Boot

Liebe Erstkommunionkinder, Eltern, Paten, Angehörige, Schwestern und Brüder,

19 Kinder aus Bayerbach sind zu Jesus ins Boot gestiegen. Auf dem Schiff hier vorne am Seitenaltar ist das ja gut zu sehen. Auch der Herr Pfarrvikar, „Meinereiner“, der Herr Kaplan und sogar sein Kater Fritz sind an Bord. Die Anker wurden gelichtet, die Segel gesetzt. Schiff ahoi! Die Fahrt geht los!

Aber - Wo geht die Fahrt überhaupt hin? – Wissen wir nicht. Keine Ahnung. Wir kennen nur das letzte Ziel dieser Fahrt, und das ist die Ewigkeit bei Gott im Himmel. Welche **Zwischenziele** wir aber auf dieser Welt anpeilen werden, das weiß niemand im Voraus.

Auch **was wir auf dieser Fahrt alles erleben** werden, wie viel Schönes und wie viel Abenteuer, wie viel Schreckliches und wie viel Trauriges wir erleben werden, **wird nicht verraten.**

Aber was wissen wir dann überhaupt? Worauf lassen wir uns da ein, wenn wir zu Jesus ins Boot steigen?

Mit Sicherheit wissen wir, dass wir in **Jesus den besten Steuermann der Welt** haben. Er wird das Boot **behutsam steuern** und aufpassen, dass nicht auf Grund läuft, an keiner Klippe zerschellt und auch nicht kentert.

Zweitens wissen wir, dass wir in **Jesus einen Kapitän haben, der seine Mannschaft mehr liebt als sein**

eigenes Leben. Ja er hat bewiesen, dass er sogar bereit ist, für seine Mannschaft zu sterben.

Wir haben auch **den besten Schiffskoch:** Jesus selbst. Er sorgt nicht nur für unser leibliches Wohl. Er schenkt auch unserer Seele jene Nahrung, die sie braucht, um leben und lieben zu können. Dafür setzt er sich sogar selber auf den Speiseplan.

Und schließlich fährt das Boot unter **der Flagge des Auferstandenen.** Das ist ein gutes Zeichen. Die meisten Menschen dieser Erde haben **Respekt vor diesem Zeichen,** leider Gottes nicht alle. Daher ist das Boot mit Jesus **immer auch der Gefahr ausgesetzt,** dass es angegriffen, verfolgt und beschossen wird.

Immer wieder hören wir in den Nachrichten, dass in vielen Ländern der Erde **Christen verfolgt werden, schweres Leid zu ertragen haben** und dass viele getötet werden. **Umso wichtiger ist es, dass wir fest zusammenhalten.** Je fester wir untereinander und mit Jesus verbunden sind, desto sicherer und geschützter werden wir auf der Fahrt über das Meer dieser Zeit sein.

Das schönste Zeichen der Verbundenheit untereinander und der Verbundenheit mit Jesus, **ist die hl. Kommunion.** Das Wort Kommunion heißt so viel wie „**Gemeinschaft**“. Menschen, die **am selben Mahl teilnehmen** und das gewandelte Brot miteinander teilen, werden auf einzigartige Weise miteinander und **mit Jesus verbunden.**

Liebe Kinder!

Ihr seid zu Jesus ins Boot gestiegen. Eine spannende und abenteuerliche Fahrt wartet auf euch. **Habt keine Angst!** Solange ihr durch die hl. Kommunion mit Jesus und auch untereinander verbunden seid, kann euch auf dieser Fahrt nichts wirklich Schlimmes zustoßen. Er hat uns ja seine Nähe zugesagt im Abendmahlssaal wenn er die Worte spricht: „*Das ist mein Leib... Das ist mein Blut... Tut dies zu meinem Gedächtnis!*“ Das ist doch die Zusage. Das bin ich selbst, ich selbst bin bei euch, wenn ihr zusammenkommt, feiert, esst und euch erinnert.

Sonntag für Sonntag dürfen wir diese Zusage neu erleben wenn wir Eucharistie feiern. Wir holen sie im Erinnern in die Gegenwart. In Jesus können wir die Nähe Gottes spüren. Wenn wir mit Jesus im Schiff des Lebens sind können wir sicher und geborgen sein. Er verlässt uns nicht. Was er seinen Freunden versprochen hat, das sagt er auch zu uns: „***Ich bin bei euch!***“ Amen.